



1



2



3

Unsere ersten Eindrücke sollten sich später voll bestätigen: Wir waren bei Pilot Charter cc sehr gut aufgehoben.

Die Prüfungen wollten wir uns von der Flugschule Windhoek Flight Training Center (WFTC) abnehmen lassen. Neben der theoretischen Prüfung in den Fächern Sprechfunk und Luftrecht war eine praktische Prüfung vorgesehen. Alles natürlich in Englisch. Die Unterlagen erhielten wir per E-Mail: stattliche 266 Seiten. Zwar kannten wir vieles aus der deutschen PPL-Theorie, aber wir hatten uns ja vorgenommen, den Lernaufwand nicht zu unterschätzen.

Mit WFTC stimmten wir alle Details im Vorfeld ab und stellten einen verbindlichen Zeitplan auf. An einem Freitagmorgen würden wir gegen sieben Uhr aus Frankfurt kommend mit einem A340 von Air Namibia in Windhoek landen. Am selben Tag war die Theorieprüfung vorgesehen, am

Samstag sollten ab sieben Uhr morgens die Flugzeug-Einweisungen stattfinden, anschließend die Checkflüge. Normalerweise sind die Flugschulen in Namibia am Wochenende geschlossen. Die Samstagstermine waren nur ausnahmsweise möglich; sonntags geht in Windhoek gar nichts. Den Montag hatten wir für die Umschreibung der Lizenz bei der DCA geplant. Dienstag war unser Zeitpuffer für alle Fälle und Mittwoch der erste Tag unserer Flugsafari. Soweit die Planung.

### Validierung

Der Umfang des Lehrmaterials war nicht das Problem. Wer Afrika kennt, weiß aber, dass die »Procedures« bezogen auf Menschen und Organisationen etwas anders laufen. Richard Becker, Leiter des Windhoek Flight Training Center, hatte uns für Freitag-nachmittag 16 Uhr zur Flugschule bestellt,

**1 | Arbeitstier:** eine der gecharterten Cessna 182 über der Namib-Wüste. Der Viersitzer hat 230 PS und bietet viel Platz - im südlichen Afrika ideal für Selbstflieger

**2 | Gewusst wo:** Der Ausflug nach Botswana hat sich gelohnt - im März ist der Chobe-Nationalpark das richtige Ziel, um Wildtiere zu beobachten

**3 | Stadtpaziergang:** Nach erfolgreicher Lizenz-Validierung schauen sich die beiden Crews erst mal Windhoek an. Die deutsche Vergangenheit sieht man auf Schritt und Tritt